

Seit 111 Jahren „im Geschäft“

Musikverein St. Lambrecht feierte Jubiläum mit Bezirksmusikfest.



Die Abordnung aus Niederwölz stellte sich zum Jubiläum der Sulzbacher ein.

Foto: Privat

Die musikalische „Liaison“ vertieft

■ NIEDERWÖLZ. Seit nunmehr 40 Jahren verbindet den Musikverein Niederwölz und den Musikverein Sulzbach am Kocher eine gut funktionierende Partnerschaft.

Aufgebaut hat diese musikalische Beziehung der gebürtige Niederwölzer Franz Schaupper, der vor Jahren nach Deutschland übersiedelte und heute dem Verein als musikalischer Leiter vorsteht. Und weil die Sulzbacher kürzlich ihr 110-jähriges Bestehen feierten, ließen es sich die Niederwölzer natürlich genauso wenig nehmen wie die zweite Parnterkapelle der Sulzbacher, der Musikerein Pfarrkirchen (OÖ), und reisten mit 50 Mann zum Jubiläum an. Der Niederwölzer Kapellmeister Albert Hansmann hatte vor Ort ein tolles Besichtigungsprogramm auf die Beine gestellt. Als Dank für die Gastfreundschaft und das Miteinander gab's für das Jahr 2016 eine Gegeneinladung nach Niederwölz.

■ ST. LAMBRECHT. Das Jubiläum des 111-jährigen Bestehens feierte der Musikverein St. Lambrecht, verbunden mit dem 62. Bezirksmusikfest.

Mit einem Festgottesdienst im Stiftshof, zelebriert von Pater Stefan und seinen Mitbrüdern Pater Alfred und Pater Christoph und von den mehr als 1.000 Musikern des Blasmusikverbandes Murau sowie der Gastkapellen unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Karl Rappold, wurde der Festakt mit der „Europa-Messe“ begonnen. Bezirksobmann Fritz Unterweger konnte neben den überaus vielen Besuchern auch Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer, die Abgeordneten Manuela Khom und Max Lercher, Bezirkshauptmann Wolfgang Thierriecher, Landesobmannstellvertreter Oskar Bernhart und Bürgermeister Johann Pirer begrüßen.



Obfrau Findling und Kapellmeister Rappold erhielten ein Musikstück von Pater Stefan.



Die Ehrengäste mit den ausgezeichneten Karl Rappold und Bürgermeister Johann Pirer 3. und 4. v. l.

Fotos: Walter Horn

In seinen Worten wies der Bezirksobmann auch auf die Bedeutung der Blasmusik und auf die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Musikschule hin. Für sein Wirken um die Blas-

musik vor allem in der Marktgemeinde wurde Bürgermeister Johann Pirer vom Blasmusikverband mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Im Rahmen dieses Jubiläumsfestes wurden aber auch Bezirkskapellmeister Karl Rappold mit der Verdienstmedaille in Gold und Bezirksobmann Fritz Unterweger mit dem Verdienstkreuz in Silber durch Landesobmannstellvertreter Oskar Bernhart vom steirischen Blasmusikverband ausgezeichnet.

Ein Festzug der teilnehmenden Musikkapellen und Festwägen der örtlichen Vereine beendete die Feier, die bei Gästekonzerten und dem Auftritt der „Mooskirchner“ im Festzelt ihren Ausklang fand. Horn



Bezirksobmann Fritz Unterweger wurde mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet.

Die Abschlusszeugnisse gab es im Rathaus

■ MURAU. Abschied nehmen und einen neuen Abschnitt beginnen hieß es für etliche Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Murau mit Schimittelschule am letzten Freitag.

Die vier Jahre waren für manche nämlich viel zu schnell um. Die Übergabe der Zeugnisse fand in würdiger Form

durch Direktion, Schulrat und Bürgermeister im Hof des Rathauses Murau statt.

Die Jugend hatte sich entsprechend fein gemacht und beim Outfit für Tracht entschieden. Applaus auch für besondere Leistungen wie Auszeichnungen gab es durch mitgekommene Eltern und Verwandte.



Für die ehemaligen Schüler der Neuen Mittelschule Murau bricht ein neuer Abschnitt an.

Foto: Ainerdingner